

Zürich

06. Oktober 2007, 15:25

Ein Dutzend für eine tolerante Schweiz

Eine Gegenveranstaltung zur SVP-Kundgebung auf dem Berner Bundesplatz ist in Zürich auf wenig Resonanz gestossen. Ein knappes Dutzend Menschen kamen.

Die Kundgebung auf der Bahnhofstrasse war erst gestern von Vertretern der SP und von Secondo- und Ausländerorganisationen anberaumt worden. Sie schafften es aber offensichtlich nicht, kurzfristig genug Publikum zu mobilisieren.

So sprach SP-Gemeinderat und Nationalratskandidat Andrew Katumba nur vor einer Handvoll Zuhörern und einigen Passanten. Er erzählte, wie seine Familie einst in die Schweiz immigriert ist, «damals, als es noch eine humanitäre Tradition gab in der Schweiz».

Katumba prangerte an, dass in der Schweiz der politische Anstand verloren gegangen sei und dass die Ausschaffungsinitiative der SVP den Menschenrechten widerspreche. Der dunkelhäutige Schweizer nahm in seiner Rede auch auf die Schäfchenplakate der SVP Bezug: «In der Schweiz ist Platz für alle Schafe», sagte er.

raa/sda



© Tamedia AG – Quellen: tagesanzeiger.ch – Agenturen – » [Fenster schliessen](#)